



Amtsgericht Pinneberg

Amtsgericht Pinneberg, Außenstelle
Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

37 Ls 321 Js 17114/23

für Rückfragen:

Telefon: 04101 503-249

Telefax: 04101 503-100

Herrn
Wilhelm Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
37 Ls 321 Js 17114/23

Datum
27.07.2026

von Stosch, Wilhelm Henning
wg. Volksverhetzung

Sehr geehrter Herr von Stosch,

im oben bezeichneten Verfahren wurde der Hauptverhandlungstermin bestimmt auf:

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer / Etage / Gebäude
Dienstag, 10.11.2026	09:00 Uhr	Sitzungssaal 2 Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

Termine zur Fortsetzung der Hauptverhandlung wurden bestimmt auf:

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer / Etage / Gebäude / Ort
Montag, 16.11.2026	12:00 Uhr	Sitzungssaal 2 Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld
Montag, 23.11.2026	12:00 Uhr	Sitzungssaal 2 Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

Zu diesen Terminen werden Sie hiermit geladen.

Dienstgebäude:
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Telefon: 04101 503-0
Telefax: 04101 503-262
Internet: <https://ag-pinneberg.schleswig-holstein.de>

Kontoverbindung:
Empfänger: FinMinSH, Landeskasse, Bundesbank Hamburg
IBAN: DE82 2000 0000 0020 2015 77
BIC: MARKDEF1200

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Nachlassgericht ist mittwochs geschlossen. Gesonderte Hinweise zur Anfahrt sowie zu den Öffnungs- und Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Auf Wunsch werden sie kostenfrei per Post übersandt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internetseite zu den zwei Außenstellen in Quickborn und Schenefeld und den dort ansässigen Abteilungen.

Wenn Sie ohne Entschuldigung ausbleiben, müsste Ihre Verhaftung oder Vorführung angeordnet werden.

Die Hauptverhandlung kann nach einer Unterbrechung oder wenn Sie sich aus ihr entfernen aber auch in Ihrer Abwesenheit zu Ende geführt werden, wenn Sie über die Anklage schon vernommen wurden und das Gericht Ihre fernere Anwesenheit nicht für erforderlich erachtet.

Zu der Verhandlung werden die nachfolgend aufgeführten Beweismittel hinzugezogen. Sie können die Ladung weiterer Zeugen und Sachverständiger oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel unter Angabe der Tatsachen, über die Beweis erhoben werden soll, bei dem Gericht beantragen. Zeugen und Sachverständige, deren Vernehmung Sie wünschen, können Sie auch zur Hauptverhandlung mitbringen; Sie müssen aber ihre Namen und Anschriften unverzüglich dem Gericht mitteilen.

Verzeichnis der Beweismittel und Dolmetscher:

Zeugen:

Datum	Uhrzeit	Name
10.11.2026	11:00	EJHW Burkhard Voß, Schleswig
	11:15	KHK Kubelke, Itzehoe
16.11.2026	12:00	PHM Stritzke, Pinneberg
	12:15	Maurice-Etienne Otto, Pinneberg
	12:30	POMin Daehn, Pinneberg
	12:45	POM Schneller, Pinneberg

Sachverständige:

Datum	Uhrzeit	Name
10.11.2026	09:00	Prof. Dr. med. Arno Deister, Itzehoe
16.11.2026	12:00	Prof. Dr. med. Arno Deister, Itzehoe
23.11.2026	12:00	Prof. Dr. med. Arno Deister, Itzehoe

Falls Sie mittellos und daher nicht in der Lage sind, die Kosten für die Reise zum Ort der Verhandlung und für die Rückreise zu bestreiten, können Ihnen auf Antrag bei dem vorstehend bezeichneten Gericht die notwendigen Reisekosten als Vorschuss gewährt werden. Die Reisekosten gehören zu den Kosten des Verfahrens und sind nach dessen Abschluss von demjenigen zu erstatten, der die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.

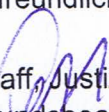
Falls Sie der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig oder hör- oder sprachbehindert sind, können Sie für das gesamte Strafverfahren die unentgeltliche Hinzuziehung eines Dolmetschers oder Übersetzers beanspruchen, soweit dies zur Ausübung Ihrer strafprozessualen Rechte erforderlich ist. Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls an das zuständige Gericht.

Um die rechtzeitige Anwesenheit im Termin zu gewährleisten, berücksichtigen Sie bitte

eventuelle Wartezeiten, die durch Zugangskontrollen bei Betreten des Gerichtsgebäudes entstehen können.

Bringen Sie diese **Ladung** zum Termin bitte mit!

Mit freundlichen Grüßen


Sielaff, Justizangestellte
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

37 Ls 321 Js 17114/23



Amtsgericht Pinneberg

Beschluss

In dem Strafverfahren gegen

Wilhelm Henning von Stosch,

geboren am [REDACTED], ledig, Staatsangehörigkeit: deutsch, wohnhaft: Mühlenstr. 5,
25421 Pinneberg

Verteidiger:

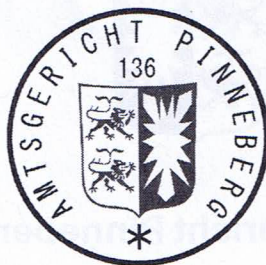
Rechtsanwalt **Frank Taschinski**, Neuer Wall 26-28, 20354 Hamburg, Gz.: 000057-25/TA/TA

wegen Volksverhetzung

hat das Amtsgericht Pinneberg - Schöffengericht - durch die Direktorin des Amtsgerichts Gärtner
am 21. Juli 2026 beschlossen:

1. Die Anklage der Staatsanwaltschaft Itzehoe vom 20.11.2024 (Aktenzeichen: 321 Js 17114/23) wird mit der Maßgabe zur Hauptverhandlung zugelassen, dass es unter Ziffer 2. heißen muss:
„öffentlich durch Verbreiten eines Inhalts (§ 11 Absatz 3) zu einer rechtswidrigen Tat, nämlich einem Mord, aufgefordert zu haben“
und in den angewendeten Vorschriften § 111 Abs. 1 StGB zu ergänzen ist.
2. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Itzehoe wird gegen den Angeklagten das Hauptverfahren vor dem Amtsgericht Pinneberg - Schöffengericht - eröffnet (§§ 203, 207 StPO).

Gärtner
Direktorin des Amtsgerichts



Beglaubigt
Schenefeld, 27.07.2026

Sielaff
Justizangestellte

Absender:

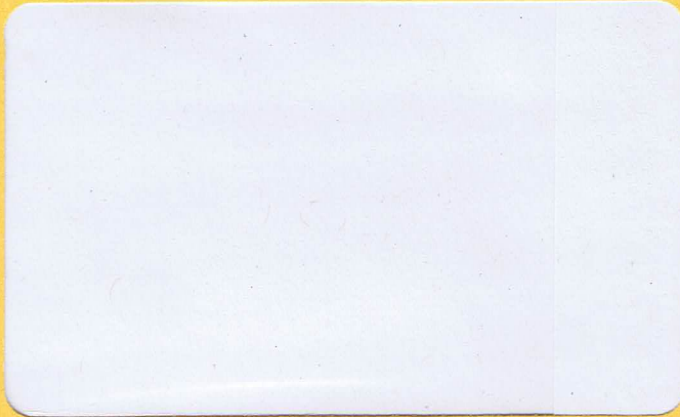
Amtsgericht Pinneberg
Bahnhofstraße 17
25421 Pinneberg

Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe unten!

Zugestellt am
(Datum, ggf. Uhrzeit, Unterschrift)

29.07.26

Aktenzeichen



Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des

- ☐ Bezirks des Amtsgerichts
- ☐ Bezirks des Landgerichts
- ☐ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen
- ☐ Keine Ersatzzustellung an:
- ☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
- ☐ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Wichtiger Hinweis:

Mit dieser Sendung werden Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form die im Umschlag enthaltenen Schriftstücke förmlich zugestellt. Die förmliche Zustellung eines Schriftstücks dient dem Nachweis, dass dem Adressaten in gesetzlich vorgeschriebener Form Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Schriftstück Kenntnis zu nehmen, und wann das geschehen ist.

Den **Tag der Zustellung** vermerkt der Zusteller auf dem Umschlag (siehe Vorderseite). Bitte bewahren Sie den Umschlag zusammen mit den darin enthaltenen Schriftstücken auf. Er dient als Beleg, wenn Sie angeben müssen, welche Schriftstücke Ihnen wann zugestellt worden sind.